

Tennis-Schwestern räumen ab

„Bayerische“: Burghauser Talente Emily und Alina Petermüller Zweite und Dritte

Burghausen. Game-Set-Match! Nach dem großartigen Triumph bei den Südbayerischen Meisterschaften, haben die beiden Tennis-Talente Emily und Alina Petermüller vom SV Wacker Burghausen ihren Aufwärtstrend bei den Bayerischen Titelkämpfen in Augsburg weiter fortgesetzt.

Alina Petermüller hatte in Altersklasse U14 zunächst ein Freilos, ehe sie sich gegen Melanie Rola vom TC Ismaning mit einem 6:3, 6:3 behauptete. Im Viertelfinale hatte Ella Burisic vom TC Raschke Taufkirchen beim 0:6, 2:6 ebenfalls das Nachsehen gegen die junge Salzachstädterin.

Im Halbfinale musste sich die 13-jährige Wackerianerin allerdings gegen die spätere Turniersiegerin Amelie Lautenschlager vom SV Schwandorf mit einem 2:6, 4:6 geschlagen geben. Ihr Trainer Jörg Mitterhofer zeigte sich dennoch sehr zufrieden: „Ein sehr gutes Ergebnis von Alina.“

Ihre Schwester Emily hatte in der Konkurrenz U16 ebenfalls frei in der 1. Runde. In Runde zwei schaltete sie Luisa Nodlbichler vom TC Friedberg mit einem 6:2, 7:6 aus. Im Viertelfinale konnte sich die 15-jährige dann gegen Ilinca Bratu vom GW Luitpoldpark München, die eine sehr unangenehme Spielweise hat, mit einem 6:4, 6:4 behaupten.

Im folgenden Halbfinale gegen Lea Boysen vom TC Rot-Weiß Gersthofen, die an der Tennis Base des bayerischen Tennis-Verbandes in Oberhaching trainiert, zeigte der Schützling von Jörg Mitterhofer eine überragende Leistung und ließ ihrer Gegnerin beim 6:2, 6:3 keine Chance. Im Endspiel fand Emily aber schließlich nicht zu ihrem Spiel finden und musste sich gegen Carla Pollmüller vom TC Raschke Taufkirchen mit einem 1:6, 3:6 geschlagen geben. Mitterhofer resümiert: „Ein sehr starkes Turnier von Emily, auch wenn sie im Finale mehr herausholen hätte können.“ – red



Super aufgeschlagen haben Emily und Alina Petermüller bei den Bayerischen Meisterschaften. – Foto: Wacker